



Gruppe GRÜNE/UWB Auf der Heide 31 49143 Bissendorf

Gemeinde Bissendorf  
Herrn Bürgermeister Guido Halfter  
Am Kirchplatz 1

49143 Bissendorf

Claus Kanke  
(Sprecher)  
Auf der Heide 31  
49143 Bissendorf  
+ 49 (0)151 17808128  
[claus@hellmann-kanke.de](mailto:claus@hellmann-kanke.de)

22. September 2025

### Antrag auf Entsiegelung von Schulhöfen

Sehr geehrter Herr Halfter,

die Gruppe Bündnis90/Die Grünen/UWB stellt den Antrag zur Entsiegelung von Schulhöfen in der Gemeinde Bissendorf:

1. Die Verwaltung entwickelt im Rahmen der Klimafolgenanpassung einen Konzeptansatz zur Entsiegelung und klimaangepassten Aufwertung der Bissendorfer Schulhöfe.
2. Die Verwaltung stellt dar, mit welchen Maßnahmen und in welchem Umfang für die Umsetzung von Entsiegelungsmaßnahmen auf den Schulhöfen Fördermittel aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)“ gewonnen werden können.
3. Lösungsansätze werden dem Werks-, Klimaschutz- und Umweltausschuss und dem Rat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

#### Begründung:

In Zukunft werden wir alle zunehmend auf Schatten angewiesen sein. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse lassen keine Zweifel daran, dass der Klimawandel mittelfristig immer heißere Sommer zur Folge haben wird. Unstrittig ist auch, dass der Schatten unter Bäumen dem Schatten unter Dächern, Planen oder sonstigen Überbauungen vorzuziehen ist. Bäume beschatten nicht nur, sie haben großen Einfluss auf das Kleinklima, sie senken damit Umgebungstemperaturen um einige Grade und sorgen für einen Luftstrom, während sich unter künstlichen Schattenspendern häufig die Hitze staut.

Die Schulhöfe in der Gemeinde sind versiegelt und liegen zum größten Teil in der Sonne. Wenn wir nicht wollen, dass sich unsere Kinder zukünftig während der Pausen in klimatisierten Gebäuden aufhalten müssen, sollte die Gemeinde sich jetzt im Rahmen der Daseinsvorsorge um möglichst natürliche Schattenspendern kümmern. Baumgruppen benötigen außerdem einige Jahre, bis sie diesen Zweck erfüllen können.

Durch eine Entsiegelung der Schulhöfe schafft die Gemeinde auch die Möglichkeit, sie naturnäher zu gestalten, was eine deutliche Erhöhung der Aufenthalts- und Spielqualität für die Schüler:innen zur Folge hat, mit erwiesenermaßen positiven Auswirkungen auf deren Zufriedenheit, Sozial- und Lernverhalten. Unbestritten lässt sich dies auch auf Kindertagesstätten, Spielplätze und Sportstätten übertragen.

Aber nicht nur die Aufenthaltsqualität profitiert, sondern auch der Wasserhaushalt. Während auf den versiegelten Schulhöfen das Wasser lediglich abfließt und dann kanalisiert wird, schaffen wir durch die Entsiegelung die Möglichkeit der Versickerung im Boden und dadurch eine Zuführung zum Grundwasser. Gleichzeitig kann sich Entsiegelung auch positiv auf Stark- bzw. Dauer-Regengefahren auswirken. In der kommunalen Verantwortung ergibt sich daraus für die Gemeinde Bissendorf eine Verpflichtung und die Notwendigkeit, vorausschauend und proaktiv auf die künftigen klimatischen Bedingungen zu reagieren.

Beide Themen - Schatten und Wasser - werden künftig für uns alle eine große Rolle spielen. Und wir tun gut daran, die Schwächsten in unserer Gesellschaft, in diesem Fall die Kinder, zu schützen.

Über das am 01. Juli 2024 in Kraft getretene Klimaanpassungsgesetz können Fördermöglichkeiten generiert werden. Die Maßnahme fällt laut Klimaanpassungsgesetz in das Cluster mit übergreifenden Handlungsfeldern, wie beispielsweise vulnerable Gruppen oder Arbeitsschutz.

Im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) stehen über das Bundesamt für Naturschutz unter dem Punkt „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ Fördermittel für die Schaffung von Grünflächen und Artenvielfalt im Siedlungsbereich zur Verfügung. Das BMUV und die KfW unterstützen Städte und Gemeinden bei der Finanzierung von Maßnahmen zum natürlichen Klimaschutz:

- Zuschuss in Höhe von 80% bis 90%
- für Grünflächen und heimische Artenvielfalt
- für die Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen durch Entsiegelung
- für Sach- und Personalkosten von Kommunen
- Kombination mit weiteren Fördermitteln möglich

Mit dem Zuschussprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ hat die KfW im Auftrag des BMUV in 2024 bereits Fördermaßnahmen von über 300 Städten und Gemeinden aus allen Bundesländern mit einem Gesamtvolumen von ca. 180 Mio. Euro zugesagt. Weitergehende Informationen findet man auf den Seiten der KfW:

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444)/)

Mit freundlichen Grüßen

Claus Kanke



Sprecher der Gruppe